

Regionalbusverkehr Südwest GmbH – RVS: Arbeitgeberseite uneinsichtig

Kein Angebot zu Entgelt und EVG-Wahlmodell!

In der zweiten Verhandlungsrunde in Karlsruhe wollte die Geschäftsführung ein Angebot vorlegen, welches sich an den Forderungen der EVG orientiert. Gespräche über die Aufstockung zu einem vollen EVG-Wahlmodell ab 2020 für die Kolleginnen und Kollegen der RVS wurden strikt abgelehnt. Da die Entgelterhöhung in Verbindung mit dem EVG-Wahlmodell steht, legte die Geschäftsführung trotz der angespannten Situation bei der RVS zum Thema Entgelt überhaupt kein Angebot vor - inakzeptabel!

Wir fordern:

- Anpassung der Lohnstruktur an das landesübliche Entgeltniveau in Baden-Württemberg, mindestens jedoch 300 Euro
- Mehr vom EVG-Wahlmodell ab 1. Januar 2020
- Erhöhung der Ausbildungsvergütungen
- Weiterentwicklung des Haustarifvertrags

Zur nächsten Verhandlungsrunde erwarten wir von der Arbeitgeberseite endlich ein verhandlungsfähiges Angebot, zu unseren Forderungen!

Kein Angebot zum Entgelt und die Ablehnung des vollen EVG-Wahlmodells ist für die EVG völlig inakzeptabel!

Downloads



Aushang

(PDF, 160.76 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2019/19-02-

14_RVS_EKR_2019_Arbeitgeberseite_uneinsichtig.pdf)

